

SP\9647-WEIT-27

Draft – SM 150121

Weltethos-Preis



Q:\SP\9647-WEIT\27-WE-Preis\WE-Preis-Mission 150209 lrk.docx
Stand 150208 lrk>150209stk>lrk>stk>wrj

Weltethos-Preis

für interkulturell verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln

Voraussetzung für eine weltweit nachhaltige und friedliche Entwicklung ist unter anderem ein Modell globalen wirtschaftlichen Handelns, in dem die Realisierung der legitimen Eigeninteressen der verschiedenen Akteure Vorteile für alle mit sich bringt. Das kann nur innerhalb bekannter ethischer Rahmenbedingungen gelingen, die überall auf der Welt trotz aller spezifischen Besonderheiten als gut, gerecht und unterstützenswert empfunden werden.

Inspiziert von der Weltethos-Idee (*) fördert die Karl Schlecht Stiftung die Umsetzung der Menschlichkeit fördernden Grundwerte, welche für ein friedliches Zusammenleben und für nachhaltig ertragreiches Wirtschaften von elementarer Bedeutung sind:

- Wahrhaftigkeit, **Ehrlichkeit** und Zuverlässigkeit;
- **Gerechtigkeit** im Ausgleich der Interessen, Fairness und Respekt im gegenseitigen Umgang sowie Solidarität mit Benachteiligten;
- Achtung traditioneller menschlicher **Tugenden**
- **Toleranz** gegenüber der Vielfalt kultureller und politischer Überzeugungen, solange diese mit dem Respekt der Menschenrechte vereinbar sind; sowie Gegenseitige Achtung und Pflege von Partnerschaft.
- Auf **Menschenliebe** gründende Achtung, Fairness, Freundschaft im täglichen Miteinander

Um die Weltethos Idee bekannt und bewusst zu machen vergibt die Karl Schlecht Stiftung einen Preis an Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft, welche diese Werte in ihrer weltweiten geschäftlichen Praxis als Vorbild für andere umsetzen. Kriterien für die Preiswürdigkeit sind u.a. die Prozesshaftigkeit der eingeleiteten Maßnahmen, die interkulturelle Anerkennungswürdigkeit, Messbarkeit, Reproduzierbarkeit sowie Nachhaltigkeit.

Das Preisgericht besteht aus international anerkannten Experten, dem Präsidenten der Weltethos-Stiftung sowie dem Vorstandsvorsitzenden der Karl Schlecht Stiftung. Der Preis wird einmal pro Jahr vergeben. Die Preissumme beträgt Euro 25.000,-.

(*) siehe SM 121126 in <http://www.karl-schlecht.de/download>